



Filmreifer Start des „Baltic Film Art Festivals“



Eröffnung des Filmfestivals in der Beachlounge Scharbeutz. Die Filme werden noch an den unterschiedlichsten Orten gezeigt.

Lübecker Bucht. Dramatischer hätte man kein Filmskript schreiben können: Dauerregen, kräftige Sturmböen und fast schon herbstliche Temperaturen herrschten, als das Team des Kulturbüros kürzlich in Scharbeutz die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung des „3. Baltic Film Art Festivals“ traf. Wie bei richtigen Dreharbeiten, gab es auch am Tag der Eröffnung selbst noch „last minute changes“, Umbesetzungen und Ablaufänderungen und - wie könnte es anders sein: ein Happy End. Pünktlich zum Beginn der Veranstaltung um 18

lichtete sich der Himmel über Scharbeutz, neugierige Passanten und geladene Gäste fanden sich in der coolen, überdachten Beachlounge ein, und als die ersten Sonnenstrahlen über der Ostsee glitzerten, hieß es: „Film ab.“

Gezeigt wurden 10 Kurzfilme zwischen fünf und 13 Minuten, die von einer Jury aus fast 100 Einsendungen ausgewählt worden waren. Das Motto des diesjährigen Festivals lautete: Komödie, Humor, Satire und Unterhaltung und so wurde auch beim Start des Festivals immer wieder laut gelacht.

Nach fast 90 Minuten guter Unterhaltung wurde es dann ernst für die Zuschauer. In diesem Jahr soll der 1. Preis des Festivals nämlich vom Publikum gewählt werden. Kein Wunder also, dass am Ende die Köpfe zusammen gesteckt wurden und man an den Stehtischen heiß disskutierte. Welches Filmteam am Ende gewinnen wird, wird man aber erst am Ende des Sommers erfahren. Bis zum 15. September werden die Filme noch an den unterschiedlichsten Orten gezeigt. Unter anderem auf dem Flugplatz Altona in Sierksdorf (23. August) im Haus des Gastes in Sierksdorf (29. August) und Pelzerhaken (30. August) sowie im zeitTor Museum in Neustadt (12. September). Los geht es jeweils um 19 Uhr. Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen.

Gegründet wurde das Festival vor drei Jahren von Dietmar Baum, in Zusammenarbeit mit der Tourismus Agentur Lübecker Bucht. In diesem Jahr gab es eine komplette Überarbeitung des Konzepts und so werden die Filme in diesem Jahr nicht nur einmal gezeigt, sondern den Sommer über diversen Spielorten zur Verfügung gestellt.

Das Kulturbüro Lübecker Bucht/Ostholstein mit Sitz im Neustädter Hafen wurde Anfang April ins Leben gerufen (der reporter berichtete). (red)